



## Einblicke in die Ausbildung Fachangestellte/r Gesundheit

**Von Rahel Martens.**

**Quelle:** [www.glarus24.ch](http://www.glarus24.ch)

**Glarus24 durfte am vergangenen Dienstag die 15-jährige Aline Zigerlig an einem ihrer Schnuppertage begleiten. Das Kantonsspital Glarus ermöglichte interessierten Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Pflegeschule Glarus eine Schnupperwoche - Ausbildung Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe).**

### **Eine breit gefächerte Ausbildung im Gesundheitswesen**

Die Fachangestellte/r Gesundheit begleiten, unterstützen und pflegen Patientinnen und Patienten im täglichen Leben selbstständig und verantwortungsvoll. Sie werden in den verschiedensten Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens eingesetzt (Spitäler, Kliniken, Alters- und Pflegeheime, Behindertenheime, Spitex usw.). Sie sind jeweils in einem Team von Fachleuten tätig. Dabei werden sie ihre Aufgaben zum Teil eigenverantwortlich, zum Teil unter der Leitung von diplomiertem Pflegepersonal oder andern im Spital tätigen Berufsangehörigen erbringen. Weiterbildungsmöglichkeiten wie die anschliessende Ausbildung zur Pflegefachfrau/-mann ist sicherlich eine weitere attraktive Option.

### **Schnuppern mit 1:1 Betreuung**

Schnpperschülerin Aline Zigerlig und Stationsleiterin Angelika Mutter-Würms empfangen mich im hellen und schönen Stationszimmer der Abteilung Medizin 0. An ihrem ersten Schnuppertag durfte Aline bereits unter Aufsicht erste einfache Arbeiten verrichten. Die 15-jährige aus Schmerikon, erzählt begeistert von ihrem ersten Arbeitseinsatz: " an meinem ersten Schnuppertag durfte ich bereits kleine Arbeiten erledigen. Das gründliche Reinigen von Patienten-Nachttischlis aber auch die Mithilfe bei der Körperpflege eines Patienten hat mir sehr gefallen." Stationsleiterin Angelika Mutter-Würms erklärt: „die Schnpperschüler/-innen dürfen ausschliesslich Arbeiten unter Aufsicht erledigen. Die 1:1 Betreuung ist uns ein

sehr grosses Anliegen und ein absolutes „muss“. Die Mithilfe des ersten Bettentransportes hat Aline bereits erfolgreich absolviert. Der Arbeitsalltag einer Fachangestellten/r beinhaltet neben der patientenbezogenen Arbeit (Körperpflege, Blutdruckmessen, einfache Verbandswechsel) auch diverse hauswirtschaftliche Arbeiten (Betten, Putzen, Kochen). Das Kochen steht schon zu Beginn der Ausbildung auf dem Stundenplan. Die Schüler/innen sind danach in der Lage eine gesunde Mahlzeit zuzubereiten. Auch einfache administrative und logistische Arbeiten gehören des Weiteren, in das vielfältige Arbeitsgebiet einer/-s FaGe's.

### **Feedbackrund für die strahlende Aline**

Neben all den vielen neuen Eindrücken und dem ersten Gehversuchen im Spitalumfeld, durfte Aline auf die heute bevorstehende Feedbackrunde gespannt sein. Andrea Müller, Pflegefachschülerin DKNII im Diplomjahr, begleitet Aline während denn vergangenen zwei Tagen auf Schritt und Tritt. Es galt Aline so gut wie nach zwei Tagen möglich, zu beurteilen. Die strahlende Aline durfte sich wohl zu Recht ein Lob nach dem Anderen einheimsen. Pluspunkte erhielt sie für ihre exakte Arbeitsweise, ihr freundlicher Umgang mit den Patienten/-innen und für ihr schnelles Auffassungsvermögen.

### **Schnuppern mit anschliessendem Infonachmittag in der Pflegeschule**

Nach den ersten Eindrücken im Spital durften sich die ausschliesslich weiblichen Teilnehmerinnen die noch ausstehenden Detailangaben am Informations-Nachmittag der Pflegeschule Glarus einholen. Die Pflegeschule Glarus bietet seit August 2004 die 3-jährige Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit an. Gertrud Hüsken, Lehrerin an der Pflegeschule informierte klar und transparent über die Ausbildungsdauer, Ausbildungsschwerpunkte sowie über die zusätzlichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Unter heiterem Gelächter der Teilnehmerinnen durften dann auch die ersten Versuche des gegenseitigen Blutdruckmessens erprobt werden. Der gemeinsame Rundgang durch die schönen Räume der Pflegeschule und die anschliessende Fragerunde schlossen den informationsreichen Nachmittag wunderbar ab.

**Glarus24 bedankt sich beim Kantonsspital Glarus ( M. Karrer, A. Mutter-Wörms), der Pflegeschule Glarus (W. Koller, G. Hüsken) und natürlich bei Aline Zigerlig für die interessanten Einblicke.**